

Die 10 goldenen Regeln für die Websitegestaltung

Es gibt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck.

0

Diese Hinweise sind eine Zusammenfassung der für die Realschulen plus organisierten acht Workshops „Realschule plus im Dschungel der Medienlandschaft(en): Ratschläge, Tipps und Werkzeuge für einen durchschlagenden Weg“ 2016/2017 (Agentur Bartenbach)

1. Der User ist König

- Denken Sie an Ihre Zielgruppe und stellen Sie diese in den Mittelpunkt Ihrer Internetpräsenz.

2. Layout der Website

- Natürlich soll Ihre Website auch unverwechselbar sein. Deshalb: einheitliche Farbgestaltung, einheitliche Anordnung von Texten und Bildern

3. Schnell ans Ziel

- Der User sucht etwas, will rumstöbern, will alle Infos auf einen Blick.
- Deswegen: Schnelle Ladezeiten sind sehr wichtig – große Bilder lassen die Ladezeiten in die Höhe schießen.

4. Gute Navigation

- Die Navigation soll einfach und verständlich sein: Was kann der User auf der jeweiligen Unterseite erwarten?

5. Texte, die Spaß machen

- Nur interessanter Inhalt macht aus Besuchern Wiederkehrer: immer wieder frischer Inhalt!

6. Freiheit für Texte

- Weniger ist oft mehr. Lassen Sie viel Raum zwischen den Objekten. Quetschen Sie nicht zu viel Text auf eine Seite: Zu viel Text verringert die Wahrscheinlichkeit, dass er gelesen wird.

7. 1 Bild sagt mehr als 1.000 Worte

- Bilder bringen Emotionen auf Ihre Seite.
- Für komplexere Themen werden Infografiken immer beliebter.
- Vorsicht bei den Urheberrechten der Bilder. Nur, weil alles im Netz verfügbar ist, darf man nicht alles verwenden.

8. Responsive Design

- Ihre Website wird dadurch von Anfang an für verschiedene Endgeräte optimiert.

9. Suchmaschinen verstehen

- Die richtigen Keywords sorgen für eine bessere Position in der Google-Suche. Texte sollen also Suchmaschinen-optimiert sein, damit Ihre Website im Internet besser gefunden wird.

10. Rechtliches

- Nicht vergessen: Impressum und Datenschutzhinweise